

JAHRESBERICHT 2022





Dreikönigstag 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten	4
Bericht der Leitung Pflege	6
Kennzahlen 2022	8
Bilanz	9
Erfolgsrechnung	10
Geldflussrechnung	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	13
Revisorenbericht	14
Wer ist wer?	17

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die Zeit vergeht wie im Flug. Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Dies liegt sicher auch daran, dass ich sehr viel interessante und abwechslungsreiche Stunden im Bodmer erleben durfte. Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern, mit Angehörigen und allgemein interessierten Personen und auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie all ihre Rückmeldungen sind bereichernd. Stellt man Fragen: «Wieso hat es funktioniert?» oder «Weshalb war die Idee nicht so gut?» gibt sehr oft die gleiche Antwort: Wegen den Menschen. Wir alle können selbst viel dazu beitragen, dass etwas funktioniert oder eben nicht. Es ist doch immer wieder erstaunlich, was erreicht werden kann, wenn Menschen miteinander reden und gemeinsam etwas zum Erfolg beitragen wollen.



Ein Thema, welches uns dauernd fordert, ist der Fachkräftemangel. Insbesondere im Pflegebereich, aber auch in verschiedenen Bereichen der Hauswirtschaft. Es stellt eine grosse Herausforderung dar, qualifiziertes und motiviertes Personal zu finden

und dieses auch zu halten.

Dabei liegt der Fokus oft einseitig auf der Rekrutierung von neuen Arbeitskräften. Oft wird aber vergessen, dass es kostengünstiger ist, bestehende Mitarbeitende besser an das Unternehmen zu binden, so dass diese erst gar nicht auf die Idee kommen, das Haus zu verlassen. Die Mund-zu-Mund-Propaganda durch zufriedene Mitarbeitende ist beste Werbung.



Grundlage dazu bildet ein gutes Arbeitsklima mit entsprechenden zeitgemässen Arbeitsbedingungen. Dabei sind selbstverständlich eine angemessene Entlohnung sowie zeitgemässe Arbeitsmodelle wichtig. Zufriedene und motivierte Mitarbeitende aber bedingen mehr als nur guten Lohn und bedürfnisgerechte Arbeitszeiten.



Es sind die weichen Faktoren Wohlbefinden, Stimmung, Image, usw., welche die Befindlichkeiten am Arbeitsplatz massgeblich bestimmen. Dabei besteht die Herausforderung darin, dass diese Faktoren nur indirekt beeinflusst werden können. Ein Umfeld also, wo Wertschätzung und Respekt im Umgang miteinander gelebt werden. Wesentliche Inhalte der Arbeitsplatzgestaltung sind flexible Arbeitszeiten, eine gute Work-Life-Balance und die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.



Das Bodmer bleibt das Haus mit Herz. Daran halten wir auch in Zukunft fest. Grossen Dank dafür gebührt vor allem unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Ihr tagtägliches Engagement ist entscheidend für die Zufriedenheit unserer Bewohnenden und deren Angehörigen. Herzlichen Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihre wertvolle Unterstützung.

Julius Candinas

Unser Auftrag ist stets eine sehr gute Betreuung für unsere Bewohner und Bewohnerinnen sowie für unsere Mieter und Mieterinnen sicherzustellen mit dem Ziel, unseren Bewohnern ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu ermöglichen. Grundlage dazu bilden auch Wertschätzung und Respekt gegenüber den Bewohnenden. Es sind dieselben Grundwerte wie im Umgang mit den Mitarbeitenden. Diese Grundwerte im Haus zu etablieren, bleibt unsere Herausforderung auch in Zukunft.



BERICHT DER LEITUNG PFLEGE

Als Pflegedienstleitung ist die Zusammenarbeit mit den Abteilungen und der Spitex ein wichtiger Bestandteil meiner täglichen Arbeit.

Wir sind stetig dabei, miteinander die Pflegequalität und damit für die Lebensqualität – im Sinne unserer Bewohnerinnen und Bewohner, als auch unseren Mieterinnen und Mietern – weiterzuentwickeln. Hier sehe ich meine Aufgaben vor allem darin, den verschiedenen Bedürfnissen ein offenes Ohr zu verleihen und miteinander tragfähige Lösungen zu finden. Dies ist ein stetiger Prozess, in dem es alle Beteiligten benötigt.

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, dass wir eine hohe Pflegequalität nur dann erreichen können, wenn wir gemeinsam unseren Beruf: «die Pflege und Betreuung» als zentrales Thema in der gesamten Gesellschaft publik machen. Denn es geht uns Alle an. Wir wünschen uns Alle ein autonomes, frei bestimmtes Leben zu führen und dies möglichst frei von belastenden Krankheiten und gleichzeitig zu wissen, dass wir professionelle Unterstützung erhalten, wenn wir sie benötigen.



Damit wir auch für die Zukunft eine Versorgung im Alter sicherstellen können, brauchen wir Nachwuchs. Um potenzielle Bewerberinnen und Bewerber

anzusprechen, haben wir uns mit einem Tag der «offenen Türe» an der Heimwoche beteiligt. Daran waren alle Churer Pflegeheime beteiligt. Mit dem Ziel: Die vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit und die Karrieremöglichkeiten in der Pflege und Betreuung zu präsentieren. Die Resonanz und die Besuchermenge haben sich in Grenzen gehalten, dennoch bin ich der Meinung, dass es sich gelohnt hat, denn dies war ja erst der Anfang dieser Kampagne.



Gleichzeitig hat es in unserem Betrieb den Prozess angestoßen, darüber nachzudenken, wie wir in der Zukunft die Ausbildung in der Pflege und Betreuung weiterverfolgen möchten. Dieser Prozess hat sich bis Ende des Jahres hingezogen. Es ist aus den ersten Überlegungen ein Projekt geworden: Eine Lernenden-Abteilung mit der Begleitung von erfahrenen Pflegepersonen zu organisieren.

Parallel dazu hat sich auch in den Ausbildungsstrukturen einiges verändert. Die HF-Direktanstellung durch die Betriebe ab 2023 ermöglicht uns das selbständige Rekrutieren der Bewerberinnen und Bewerber und so können wir einen direkten Einfluss nehmen auf die Quantität und Qualität in der Ausbildung.

Zur Weiterentwicklung und Qualität gehören in gleichem Masse die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne sie kann der Betrieb und damit die Dienstleistung nicht umgesetzt werden. Deshalb ist es - uns als Betrieb - auch sehr wichtig, Anregungen aufzunehmen, zu prüfen und – wann immer sinnvoll und möglich – umzusetzen. Wir bearbeiten eingehende Verbesserungsvorschläge in der Bereichsleitersitzung, die alle vierzehn Tage stattfindet.

Der Verbesserungsvorschlag «Die Pausen- und Ruheräume zu modernisieren und auszubauen» hat alle Bereichsleitungen begeistert. Daraus entstanden ist eine Projektgruppe mit Jann Lampert (Leiter Technischer Dienst) als Projektleitung und einigen Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Pflege und Betreuung. Gemeinsam hat diese Projektgruppe sich dieser Aufgabenstellung angenommen und verschiedene Lösungsansätze skizziert und schlussendlich wurde der Entscheid getroffen, eine Variante umzusetzen.



Dieses Beispiel zeigt, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung nur gemeinsam entstehen kann. Es beginnt in den Köpfen von Einzelnen und reift in der Zusammenarbeit mit Verschiedenen, aus einer Idee wird ein Projekt mit einem wunderbaren Ergebnis. Danke dafür.



Ich möchte aber auch nicht versäumen, Ihnen Allen zu danken für ein wunderbares Arbeitsjahr mit vielen schönen Begegnungen.

Auf weiterhin vertrauensvolle Gespräche und konstruktive Lösungen.

Alexandra Steiss

Entstanden ist daraus eine Trennung von einem Aufenthaltsraum für gemeinsame Pausen in denen verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam Essen und miteinander ins Gespräch kommen und ein separater Ruheraum zur Erholung mit einer Lesecke und Abliegemöglichkeit.

KENNZAHLEN 2022

Alters- und Pflegeheim

Durchschnittliche Bettenbelegung Alters- und Pflegeheim	97.3 %
Eintritte	28
Übertritte von Wohnungen	6
Austritte	4
Todesfälle	25
Durchschnittsalter	85 Jahre

Bewohner nach Besa Einstufung per Ende Jahr	Anzahl	in %
Besa 0–3 (Pflege und Betreuung bis 60 Minuten pro Tag)	23	27
Besa 4–6 (Pflege und Betreuung bis 120 Minuten pro Tag)	40	48
Besa 7–9 (Pflege und Betreuung bis 180 Minuten pro Tag)	18	21
Besa 10–12 (Pflege und Betreuung von mehr als 180 Minuten pro Tag)	3	4

Alterswohnungen

99 vermietete Wohnungen	
Eintritte	7
Austritte	0
Todesfälle	3
Übertritte ins Alters- und Pflegeheim	6
Spitex- und hauswirtschaftliche Leistungen in Wohnungen	4'344 Stunden

Pflegepersonal (inkl. Pflegekader)	48.9 Stellen
Administration und Heimleitung	3.9 Stellen
Hauswirtschaft und Gastro	22.6 Stellen
Küche	7.5 Stellen
Technischer Dienst	2.8 Stellen
Stellen Gesamt	85.7 Stellen

Im Jahr 2022 wurden 13 Lernende ausgebildet.

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'962'676.85	2'175'675.91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	876'564.30	886'539.70
Übrige kurzfristige Forderungen	494.25	2'607.85
Vorräte	83'000.00	93'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	160'710.50	217'012.63
Total Umlaufvermögen	4'083'445.90	3'375'336.09
Finanzanlagen	2'500.00	2'500.00
Sachanlagen	44'846'688.55	46'971'848.70
Total Anlagevermögen	44'849'188.55	46'974'348.70
TOTAL AKTIVEN	48'932'634.45	50'349'684.79
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233'595.19	222'237.59
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	1'250'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	171'375.95	178'731.79
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	9'267.30	50'942.10
Total Kurzfristiges Fremdkapital	2'414'238.44	1'701'911.48
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'000'000.00	9'750'000.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	20'773'694.37	21'822'775.17
Total Langfristiges Fremdkapital	28'773'694.37	31'572'775.17
Total Fremdkapital	31'187'932.81	33'274'686.65
Stiftungskapital	1'146'799.89	1'146'799.89
Baufonds (zweckgebunden)	9'183'900.35	8'537'875.35
Bewertungsreserve FER	6'305'648.00	6'305'648.00
Gewinnreserve	1'108'353.40	1'084'674.90
Total Organisationskapital	17'744'701.64	17'074'998.14
TOTAL PASSIVEN	48'932'634.45	50'349'684.79

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021
	CHF	CHF
Taxeinnahmen	8'674'945.27	8'567'651.44
Medizinische Nebenleistungen	66'924.06	36'698.28
Leistungen an Personal und Dritte	33'175.42	21'294.20
Übrige Leistungen für Bewohner	87'824.97	80'300.96
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	8'862'869.72	8'705'944.88
Betriebsertrag	8'862'869.72	8'705'944.88
Personalaufwand	6'372'792.41	6'261'365.12
Medizinischer Bedarf	79'426.42	101'972.47
Lebensmittel und Getränke	389'770.43	365'817.70
Haushalt	153'824.09	142'651.96
Unterhalt und Reparaturen	346'586.28	319'363.09
Energie und Wasser	160'786.40	145'651.65
Büro und Verwaltung	147'549.71	131'522.15
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	38'332.05	8'993.05
Übriger Sachaufwand	54'233.88	43'452.55
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'334'191.40	1'337'511.75
Betriebsaufwand	9'077'493.07	8'858'301.49
Betriebliches Ergebnis	-214'623.35	-152'356.61
Finanzertrag	662.30	546.80
Finanzaufwand	-7'091.76	-9'787.50
Finanzergebnis	-6'429.46	-9'240.70
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds	1'060'835.95	1'229'867.65
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-11'755.15	-179'796.60
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	1'049'080.80	1'050'071.05
Ordentliche Ergebnis - Übertrag	828'027.99	888'473.74

	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021
	CHF	CHF
Ordentliches Ergebnis - Hertrag	828'027.99	888'473.74
Betriebsfremder Ertrag Mieter	1'676'118.68	1'672'463.06
Betriebsfremder Ertrag Spitex	333'600.23	328'027.60
Betriebsfremder Ertrag Café	439'604.31	367'111.33
Betriebsfremder Ertrag	2'449'323.22	2'367'601.99
Betriebsfremder Aufwand Mieter	1'571'571.62	1'559'956.34
Betriebsfremder Aufwand Spitex	314'556.09	314'656.62
Betriebsfremder Aufwand Café	738'646.55	698'926.16
Betriebsfremder Aufwand	2'624'774.26	2'573'539.12
Ergebnis aus Nebenbetrieben	-175'451.04	-205'937.13
Ausserordentliches Ergebnis	17'126.55	6'379.65
Jahresergebnis vor Entnahmen/ Zuweisung Organisationskapital	669'703.50	688'916.26
Entnahme Organisationskapital *	100'000.00	100'000.00
Zuweisung Organisationskapital *	746'025.00	743'000.00
Total Veränderung Organisationskapital	-646'025.00	-643'000.00
Jahresergebnis nach Entnahme/ Zuweisung Organisationskapital	23'678.50	45'916.26

* siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	Jahr 2022 CHF	Jahr 2021 CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/ Zuweisung Organisationskapital	669'703.50	688'916.26
+ Abschreibungen	2'139'755.30	2'141'297.50
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	12'089.00	-50'045.82
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	10'500.00	22'100.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	56'302.13	110'199.77
-/+ Abnahme / Zunahme Kurzfristiges Fremdkapital	-37'673.04	-2'759.73
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'850'676.89	2'909'707.98
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	14'595.15	418'892.65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-14'595.15	-418'892.65
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten (Hypotheken)	-1'000'000.00	-1'700'000.00
Veränderung zweckgebundene Fonds	-1'049'080.80	-1'050'071.05
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'049'080.80	-2'750'071.05
Total Geldfluss	787'000.94	-259'255.72
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'175'675.91	2'434'931.63
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	2'962'676.85	2'175'675.91
Veränderung Flüssige Mittel	787'000.94	-259'255.72

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2022

CHF	Stiftungskapital	Baufonds (zweck- gebunden)	Bewertungs- reserve FER	Gewinnreserve	Total
Organisationskapital per 1.1.2022	1'146'799.89	8'537'875.35	6'305'648.00	1'084'674.90	17'074'998.14
Zuweisungen	-	746'025.00	-	-	743'000.00
Jahresgewinn	-	-	-	23'678.50	45'916.26
Verwendungen	-	100'000.00	-	-	100'000.00
Organisationskapital per 31.12.2022	1'146'799.89	9'183'900.35	6'305'648.00	1'108'353.40	17'744'701.64

2021

CHF	Stiftungskapital	Baufonds (zweck- gebunden)	Bewertungs- reserve FER	Gewinnreserve	Total
Organisationskapital per 1.1.2021	1'146'799.89	7'894'875.35	6'305'648.00	1'038'758.64	16'386'081.88
Zuweisungen	-	743'000.00	-	-	743'000.00
Jahresgewinn	-	-	-	45'916.26	45'916.26
Verwendungen	-	100'000.00	-	-	100'000.00
Organisationskapital per 31.12.2021	1'146'799.89	8'537'875.35	6'305'648.00	1'084'674.90	17'074'998.14

Der Anhang und die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022 sind auf unserer Webseite (www.bodmer-chur.ch) unter der Kategorie Publikationen einsehbar. Sie können den Ausdruck des Anhangs auch im Sekretariat, Tel. 081 255 31 31, anfordern.



Chur, 16. März 2023

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung im Bodmer
Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung im Bodmer (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den entsprechenden Weisungen des Bündner Spital- und Heimverbandes und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR
TEL. +41 81 258 46 46
www.rtt.ch
CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



WAV LICHTENTERSUCHE

FMH SERVICES



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision

Giorgio Cappellin
Revisionsexperte

Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung 2022 gemäss den Vorgaben des Handbuchs Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbandes (umfassend Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung, Anhang)

WER IST WER?

Stiftungsrat

Julius Candinas, *Präsident*
 Martin Suenderhauf, *Vizepräsident*
 Mario Casanova
 Marlise Haller Münger
 Carla Maissen
 Christoph Schwitter

Kader

Julius Candinas *Leiter ad interim*
 Alexandra Steiss *Leitung Pflege*
 Christian Ott *Leitung Küche*
 Leonarda Derungs *Leitung Hauswirtschaft*
 Jann Lampert *Leitung Technischer Dienst*
 Andreas J. Markota *Leitung Finanzen / Personal*

Mandy Ayachi *Leitung Abteilung 1*
 Natalia Krättli *Leitung Abteilung 2*
 Manuela Marra *Leitung Abteilung 3*
 Maximilian Kopplin *Leitung Abteilung 4*
 Marianne Kopp *Leitung Spitex*
 Kurt Moser *Leitung Nachtdienst*
 Elly Hauser *Leitung Aktivierung*
 Annamaria Kirchen *Leitung Aus- & Weiterbildung*

Dienstjubiläen 2022

25 Jahre Vasko Cakoncev
 20 Jahre Ruth Rogentin
 15 Jahre Maria Anna Zaffino
 15 Jahre Kurt Moser
 10 Jahre Claudia Ammann
 10 Jahre Monika Ramushi
 10 Jahre Helena Glünkin †
 10 Jahre Anja Brunner
 10 Jahre Mara Juric
 10 Jahre Maria da Conceicao Fernandes de Lima Miranda



Impressum

Herausgeberin: Stiftung im Bodmer. Redaktion: Daniela Adank, Assistentin der Geschäftsleitung
 Fotos: Archiv Bodmer. Auflage: 500 Exemplare



AUF WIEDERSEHEN IM BODMER